

Die Mitte / EVP-Fraktion
Theo Johner
Sunnhaldenstrasse 22a
8600 Dübendorf

Herr
Patrick Schärli
Gemeinderatspräsident
Ratssekretariat/ Stadtverwaltung
8600 Dübendorf



Dübendorf, 3. November 2023

Interpellation zur Umstrukturierung in der Verwaltung und zum neuen Organigramm

Sehr geehrter Herr Ratspräsident

Mit Erstaunen hat die Fraktion Die Mitte / EVP von der geplanten «zukunftsorientierten Neuausrichtung der Verwaltungsstruktur» und dem neuen Organigramm Kenntnis genommen. Diese hat einige Beunruhigung ausgelöst.

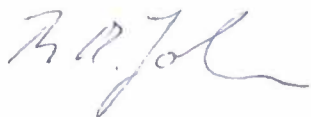
Wir laden den Stadtrat deshalb ein, die folgenden Fragen zwecks Klärung ausführlich zu beantworten.

1. Was hat den Stadtrat dazu bewogen, zum jetzigen Zeitpunkt die Geschäftsleitung der Verwaltung zu reorganisieren?
2. Welche positiven Effekte erhofft sich der Stadtrat für sich selbst und das Personal von der Umstrukturierung?
3. Wie schätzt der Stadtrat die Mehrbelastung (politische, sachliche und personelle Führung der Ressorts) der einzelnen Stadträte und der Stadträtin ein?
4. Woher nimmt der Stadtrat die dafür notwendigen Ressourcen – nebst dem angestammten Bereich, den er zu bearbeiten hat?
5. Hat der Stadtrat vor, für seine zusätzlichen Aufgaben in der Personalführung eine Erhöhung der Entschädigung zu beantragen?

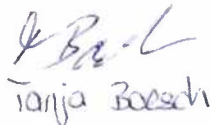
6. Die Zusammensetzung des Stadtrates wird von den Stimm- und Wahlberechtigten bestimmt. Für diese stehen die Qualitäten der Kandidaten bezüglich Personalführung kaum im Vordergrund, wenn sie den Wahlzettel ausfüllen.
- Plant der Stadtrat, die Organisationsstruktur nach jeder Wahl oder Nachwahl, den Personalführungsfähigkeiten der jeweiligen Mitglieder, über deren Einschätzung nicht zwingend Einigkeit herrschen muss, anzupassen?
 - Plant der Stadtrat, Leiter und allenfalls weiteres Personal der einzelnen Abteilungen nach amerikanischem Vorbild nach jeder Wahl dem Geschmack des jeweiligen Ressortvorstandes anzupassen?
 - Inwiefern ist eine Organisationsstruktur für eine Verwaltung, welche von Wahlresultaten abhängt, «zukunftsorientiert»?
7. Wie werden die Bereiche im Geschäftsleitungsgremium aufgeteilt?
8. Wie funktionieren die Entscheidungsabläufe und -findungen innerhalb der Geschäftsleitung?
9. Wie wird sichergestellt, dass die drei Mitglieder der neuen Geschäftsleitung ihre Doppelaufgabe bewältigen können?
10. Im neuen Modell untersteht die Geschäftsleitung de facto nicht mehr dem Gesamtstadtrat, sondern drei Ressortvorständen. Wie soll verhindert werden, dass so innerhalb des Stadtrates eine Zweiklassengesellschaft entsteht, in welcher drei Stadträte via die ihnen unterstellten Geschäftsleitungsmitglieder auch massiven Einfluss auf die anderen Ressorts ausüben können?
11. Wie wird sichergestellt, dass innerhalb der Verwaltung die Abteilungen ohne Geschäftsleitungsmitglied nicht benachteiligt werden?
12. Wie verträgt sich das neue Modell mit dem Prinzip einer Kollegialbehörde?
13. Weshalb würde nicht ein neuer Geschäftsleiter eingestellt?
14. Die Anstellungs- und Besoldungsverordnung (ABVO) liegt in der Kompetenz des Gemeinderates.
- In dieser heisst es «Die Mitwirkungskommission nimmt zu personalrechtlichen Fragen besonderer Tragweite Stellung, insbesondere bei der Erarbeitung von Erlassen, die das Personal betreffen». Dies ist hier sicher gegeben. Welche zwei Mitglieder des Stadtrates waren Teil der Mitwirkungskommission und wie sieht deren Stellungnahme zur geplanten Reorganisation aus?
 - Die ABVO geht von einem Stadtschreiber und einem Geschäftsleiter aus. Was plant der Stadtrat, wenn der Gemeinderat den für die Reorganisation notwendigen Anpassungen in ABVO und Budget nicht zustimmt?

Für die sorgfältige Beantwortung der Fragen danken wir schon im Voraus bestens.

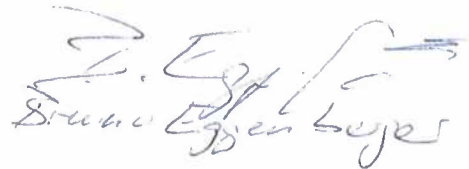
Freundliche Grüsse



Theo Johner



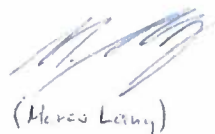
Tanja Boesch



Bruno Eggenberger



(Reto Hees)



(Marco Lamy)